



An der Ludwig-Maximilians-Universität München sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

3-4 Stellen als wissenschaftliche Mitarbeiter/in (Doc/Postdoc) im ERC-Projekt „Paratexts of the Bible“

zu besetzen. Die Stellen sind auf 2 Jahre befristet und nach TV-L, Entgeltgruppe 13 vergütet. Bewerbungen sind sowohl von Promovierenden als auch von Promovierten (PostDoc) möglich. Im ersten Fall kommt ein Anstellungsgrad 65% in Betracht, im zweiten von voraussichtlich 80% (flexibel).

Bewerberinnen und Bewerber sollten eine ausgezeichnete Qualifikation in den Fächern klassische Philologie/Gräzistik, Theologie/Kirchengeschichte, Byzantinistik oder Alte Geschichte mitbringen. Sehr gute Kenntnisse des klassischen, biblischen oder byzantinischen Griechisch sind erwünscht, zudem von mindestens zwei relevanten modernen Wissenschaftssprachen. Fähigkeit zur Arbeit im Team ist essentiell.

Für eine PostDoc-Stelle ist eine Promotion in einem einschlägigen Gebiet Voraussetzung, zudem Erfahrung im Umgang mit griechischen Handschriften. Vorkenntnisse im Bereich Ekdotik, Bibelwissenschaft, griechische Paläographie, Kodikologie oder Digital Humanities sind von Vorteil.

Für eine Doktoranden-Stelle ist ein sehr guter Studienabschluss Voraussetzung, zudem die Bereitschaft zur Abfassung einer Dissertation in einem einschlägigen Bereich. Promotionsbetreuung im Bereich Kirchengeschichte, Gräzistik oder Byzantinistik ist möglich, ggf. auch in Form der co-tutelle.

Bewerbungen sollten enthalten:

- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Leseprobe einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 20-40 Seiten (1-2 publizierte Aufsätze oder Kapitel aus Doktor-, Diplomarbeit oder dergleichen)
- Motivationsschreiben, ggf. mit Schilderung der Vorkenntnisse
- Für Doktorand/innen: Angaben über Pläne oder Stand eines Promotionsprojekts, Aussagen über die gewünschten oder vorhandenen Betreuungsverhältnisse
- Koordinaten von zwei möglichen Gutachtern mit der Erlaubnis, diese für weitere Informationen über den/die Kandidat/in zu kontaktieren

Die Unterlagen können auf Englisch, Französisch, Deutsch oder Italienisch vorgelegt werden. Interessierte, deren Muttersprache nicht deutsch ist, sind gebeten, zu ihren Kenntnissen dieser Sprache Stellung zu nehmen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Bewerbungen in elektronischer Form (nach Möglichkeit alles in einer pdf-Datei) sind bis **9. Juli 2017** an Frau Sabine Bogner, kg1@evtheol.uni-muenchen.de, erbeten. Für Rückfragen stehen Prof. Dr. Martin Wallraff (martin.wallraff@lmu.de) oder PD Dr. Patrick Andrist (patrick.andrist@lmu.de) gerne zur Verfügung. Das Projekt „ParaTexBib – Paratexts of the Bible. Analysis and Edition of the Greek Textual Transmission“ wird vom European Research Council (ERC) finanziert; nähere Informationen finden sich auf www.paratexbib.eu.